



## GOTTES VOLK

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Es ist der Schöpfer des Universums, der Ewige, der sich dafür entschieden hatte, sich ein eigenes Volk zu schaffen und mit diesem einen ganz besonderen Bund zu schliessen: «Ich will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein!» (Jer.7,23; 31,33; 30,22; Hes.11,20; Hosea 2,25; Sach.8,8 uvm.)

Mehr noch: Er hat diesem Volk ein Land versprochen – EIN VOLK, EIN LAND, FÜR IMMER! (1M.13,15; 1M.17,8)

Und Gott hat Wort gehalten. Er hat sein Volk Israel tatsächlich ins verheissene Land geführt und zweimal nach Zeiten der Verbannung wieder dorthin zurückgebracht. Niemand und nichts kann den Gott des Weltalls daran hindern, seine Pläne auszuführen. Was besonders beeindruckend ist: Gottes Bundestreue zu Israel wird auch durch die Untreue seines erwählten Volkes nicht gebrochen. Er wird – trotz ihrem Ungehorsam – weiterhin alle seine Verheissungen für sein Volk erfüllen. Und so, wie er treu ist zu seinem widerspenstigen Volk Israel, genau so steht er gnädig zu uns gläubigen Christen und er verwirft uns nicht, wenn wir an seinen Sohn Jesus Christus glauben (Joh. 3,16).

So dürfen wir uns auf jenen Tag freuen, wo wir Gläubigen aus den Nationen gemeinsam mit den gläubigen Juden im neuen Jerusalem wohnen werden (Offb 21).

Nicht vergessen: Das Eintritts-Ticket heisst: JeschuaHaMaschiach = Jesus Christus!

Urs Jundt

### ISRAEL

Wer Israel bekämpft, der bekämpft den Gott Israels! Der Hass gegen Israel zeigt aktuell nicht nur von Hamas-Seite sein mörderisches Antlitz, sondern flammt weltweit – gerade auch in demokratischen Staaten – vermehrt auf. Es ist eine scheinbar paradoxe Situation zu beobachten: Während es politisch korrekt ist, sich (heuchlerisch?) gegen Antisemitismus auszusprechen, wird gleichzeitig der Anti-Israelismus immer salonfähiger. Vieles spricht dafür, dass Anti-Israelismus die moderne Form des Antisemitismus/Antijudaismus ist. Wir Christen aber haben den Auftrag, das Volk der Verheissung zu segnen und ihm Gutes zu tun (1M.12,2-3; 1M.27,29; 4M.24,9). In den gegenwärtigen finsternen Tagen beten wir insbesondere auch für die Heimkehr der jüdischen Hamas-Geiseln und für gottgewollte Entscheidungen in Israels Regierung und Armee.

### JUSTIZ / RICHTER / GERICHTE

In der demokratischen Gewaltenteilung hat die Justiz eine äusserst wichtige Aufgabe. Die korrekte Anwendung der Gesetze ist nicht nur aus juristischer Perspektive eine grosse Herausforderung, sondern sie hat auch richtungsweisende Einflüsse auf die Gesellschaft. Leider ist aber auch die Justiz

mannigfaltigen Versuchungen ausgesetzt: Richter können korrumpiert werden und das Recht kann aus verschiedenen Gründen verdreht werden. Es kann sogar so weit kommen, dass 'gut zu böse und Recht zu Unrecht' wird. Die Bibel weist warnend auf diesen Umstand hin (Spr. 17,15; Jes.5,20 etc.). Gebeugtes Recht ist Gott ein Gräuel und ein Merkmal für zugrunde gehende (Staats-) Gemeinschaften. Wir Schweizer sollten dankbar dafür sein, in einem Land leben zu dürfen, wo das Justiz-System nicht von Ungerechtigkeit durchseucht ist. Aber täuschen wir uns nicht: Dieser Befund ist umkämpft! Deshalb müssen wir dafür beten, dass unsere Richter allen gottlosen Rechts-Verdrehungen widerstehen.

### KRISENJUGEND

Fachleute schlagen Alarm: Immer mehr Jugendliche leiden an psychischen Erkrankungen. In der Schweiz. Ärztezeitung (Nr. 104/2023) wird darauf hingewiesen, dass der Beratungsbedarf von Pro Juventute um 45% zugenommen hat seit Corona – vor allem Mädchen und junge Frauen fühlen sich vermehrt psychisch krank. Ängste, Depressionen, Phobien und Selbstmord-Versuche haben beängstigende Ausmasse angenommen. Die Experten erklären sich diese Entwicklung mit einer 'Multikrise', in welcher die Jugend heute aufwache: Klimakrise, Coronakrise, Genderkrise, Schulstress – und

dies alles intensiviert durch Social Media. Die Jugend braucht unsere Gebete und unsere praktische Hilfe. Wir Gläubigen kennen den Heiland, der die Menschen einlädt, bei ihm Hilfe zu finden für Seele, Körper und Geist. Aber sind wir Christen wirklich noch konkret präsent, wenn es darum geht, Menschen zu Jesus Christus zu führen, der ja gekommen ist, um uns wieder zurecht zu bringen. Die Krisenjugend braucht uns als Beter und als Wegweiser zum Heiland. Wo sind wir?

### **VERFOLGTE CHRISTEN**

Mehr als 360 Millionen Christen sind aufgrund ihres Glaubens einem hohen Mass an Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Einer von 7 Christen weltweit leidet unter Verfolgung. In Afrika wird sogar jeder fünfte Christ verfolgt und in Asien sind es 2 von 5. Im Jahr 2022 wurden 2621 Christen aufgrund ihres Glaubens getötet und 2110 Kirchen wurden angegriffen. In mehr als 50 Ländern findet ein hohes Mass oder sehr hohes Mass an Christenverfolgung statt, in 11 Ländern sogar ein extrem hohes Mass. Genauere Details dazu sind sehr ausführlich ersichtlich bei [www.opendoors.ch](http://www.opendoors.ch). Am Sonntag 12.11.2023 findet der Weltgebetstag für verfolgte Christen statt.

Es stellen sich uns westlichen Christen ja einige unangenehme Fragen: Wären wir (westliche Christen) wirklich ebenfalls bereit, für unseren Glauben zu leiden? Und dafür, wenn nötig sogar Leib und Leben zu opfern? Wie steht es da mit unserer Leidensscheu? Was machen wir mit der Aussage von Jesus Christus in Math. 10,32-33? Weshalb finden grosse Erweckungen vor allem dort statt, wo auch Verfolgung in Kauf genommen wird um des Glaubens willen? Lasst uns für unsere verfolgten Glaubensgeschwister leidenschaftlich beten und von ihrer Jesus-Treue lernen!

### **Thurgauer Politiker in Bern:**

SR: Brigitte Häberli-Koller, Jakob Stark  
NR: Kurt Egger, Edith Graf-Litscher, Diana Gutjahr, Verena Herzog, Christian Lohr, Manuel Strupler  
Unsere Regierungsräte:  
Dominik Diezi, Monika Knill, Cornelia Komposch, Urs Martin, Walter Schönholzer  
Kantonsräte des Kantons Thurgau

### **TERMINE**

So. 12.11.2023	Welt-Gebetstag für verfolgte Christen	<a href="http://www.opendoors.ch">www.opendoors.ch</a>
Sa. 18.11.2023	Begegnungs-Tour Thurgau in Weinfelden	<a href="http://www.begegnungstourtg.ch">www.begegnungstourtg.ch</a>
Sa. 18.11.2023	Flaggen-&Banner-Workshop in Frauenfeld	siehe Flyer